

25. Die Bienen.

(Sir. 11, 1. 2. 3.)

Die Bienen sind unter allen Insekten, vielleicht unter allen Thieren diejenigen, welche unsere Bewunderung am meisten verdienen. Sie verdienen sie nicht bloß wegen des großen Nutzens, welchen sie uns gewähren, sondern auch wegen ihrer sinnreichen Handlungen und häuslichen Tugenden. Ihr Haushalt ist ein glänzendes Vorbild von gegenseitiger Zuneigung, von Aufopferung für das gemeinsame Wohl, von Haß des Müßigganges, von Gehorsam gegen den Fürsten, von Sparsamkeit, von unaufhörlicher Aufmerksamkeit und Sorge für den Vortheil aller Glieder der Familie.

In einem Bienenstocke befinden sich drei Arten von Bienen; zuerst die Arbeitsbienen, deren in großen Körben 18,000 und mehr sein können. Diese sind fast das ganze Jahr hindurch mit Einsammeln von Honig und Wachs, mit Bauen von Waben, mit Pflege der Nachkommenschaft, mit Reinigung des Stockes u. s. w. beschäftigt. Sie sind kleiner als die anderen, haben an den Hinterfüßen einen kleinen Behälter, den sogenannten Korb, in welchem sie den Blumenstaub eintragen, und haben einen Stachel, dessen sie sich zum Kampfe und Morde unter einander so wie zum Angriff und zur Verteidigung gegen Feinde bedienen. Der Stich desselben ist darum so schmerzhaft und verursacht eine Geschwulst, weil durch ihn ein ganz klein wenig Gift, das diese Bienen bei sich tragen, in die Wunde gebracht wird. Die zweite Art von Bienen sind die Männchen oder Drohnen, von denen man etwa 1000 in einem jährigen Korbe zählt. Sie sind merklich größer, als die Arbeiter, haben einen dicken Kopf, einen schwärzlichen, haarigen Körper und keinen Stachel. Sie arbeiten nichts und sind zu Nichts nütze, als zur Vermehrung des Geschlechts. Darum werden sie auch alle nach drei oder vier Monaten durch die Stiche der Arbeiter getödtet. Von der dritten Art befindet sich in jedem Korbe nur eine einzige Biene; man nennt sie die Königin, weil sie in diesem Staate zu herrschen scheint und der Gegenstand der allgemeinen Verehrung ist. Sie ist jedoch nichts anderes als eine Mutter, die in der Zeit ihrer größten Fruchtbarkeit in zwanzig Tagen mehr als zehn Tausend Eier legen kann. Sie ist dünner als die Drohnen und gleicht an Gestalt den Arbeitern; aber ihr Hinterleib ist viel länger und wird von den Flügeln nur zur Hälfte bedeckt. Sie wird überall von den Drohnen begleitet und von den andern Bienen geliebt, versorgt und bewacht.